

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle 3. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der  
Schlußbestand nach Jahrgängen

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

Die Kosten der Zwangserziehung wurden früher in der Weise festgestellt, daß seitens der Bezirksämter der für jeden einzelnen Bögling im Laufe des Jahres erwachsene Aufwand ermittelt und verzeichnet wurde. Nachdem diese bezirksamtlichen Einzelfeststellungen seit dem Beginn des Jahres 1893 in Fortfall gekommen sind, können nur noch die gesammten, der Staatskasse erwachsenen Kosten für die Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen angegeben werden. Dieselben beliefen sich im Jahr 1895 auf 55 400 *M* für Anstalts- und 20 130 *M* für Familienerziehung. Da davon 3 620 bzw. 1 192 *M* zum Ersatz angewiesen wurden, so betrug der reine Aufwand der Staatskasse 51 780 bzw. 18 938 *M*, zusammen also 70 718 *M*. Ueber die Aufwendungen der Gemeinden (Ortsarmenverbände), die neben einem Drittel der Erziehungs- und Verpflegungskosten noch die bei der Unterbringung in die Zwangserziehung erwachsenden Kosten für die Hin- und Rückreise, die Ausstattung sowie für ein angemessenes Unterkommen bei der Entlassung zu bestreiten haben, können Angaben nicht gemacht werden.

In den folgenden tabellarischen Uebersichten sind ähnlich wie in den früheren Jahren die betreffenden Verhältnisse der in den einzelnen neun Erhebungsjahren aufgenommenen und ausgeschiedenen Zwangszöglinge vergleichend dargestellt.

Die Tabelle 3 enthält die neun Jahrgänge der Böglinge, d. h. die in jedem einzelnen Jahre Aufgenommenen, den daraus bisher stattgefundenen Abgang und den am Schluß des Jahres 1895 verbliebenen Bestand, sowie die Gesamtzahl der Zwangszöglinge in den Jahren 1887—95, den gesammten Abgang und den Gesamtbestand zu Ende 1895.

Tabelle 3. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der Schlußbestand nach Jahrgängen.

Jahr- gang	Auf- genommene			Davon																								waren Ende 1895 noch vorhanden		
				sind bis Ende 1895 abgegangen																										
				im Jahre																										
				1887		1888		1889		1890		1891		1892		1893		1894		1895		im Ganzen								
Kna- ben	Mäd- chen	auf.	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	auf.	Kna- ben	Mäd- chen	auf.								
1887	69	48	117	2	—	4	3	3	3	7	4	13	4	2	3	8	5	6	9	3	53	31	84	16	17	33				
1888	114	40	154	—	—	1	1	4	2	11	3	13	6	11	4	12	3	17	2	9	2	78	23	101	36	17	53			
1889	127	54	181	—	—	—	—	2	—	7	1	9	2	8	2	20	4	17	7	18	7	81	23	104	46	31	77			
1890	116	58	174	—	—	—	—	—	—	2	1	4	2	8	7	8	8	20	4	12	5	54	27	81	62	31	93			
1891	122	47	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	3	11	4	15	8	35	18	53	87	29	116			
1892	117	53	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	12	6	15	5	31	13	44	86	40	126			
1893	145	93	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	8	4	12	9	21	133	84	217	—	—			
1894	124	76	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	4	1	5	120	75	195	—	—			
1895	160	81	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	6	1	7	154	80	234			
<b>Im Ganzen</b>	<b>1094</b>	<b>550</b>	<b>1644</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>39</b>	<b>15</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>25</b>	<b>88</b>	<b>33</b>	<b>94</b>	<b>36</b>	<b>354</b>	<b>146</b>	<b>500</b>	<b>740</b>	<b>404</b>	<b>1144</b>			
Davon ehelich	938	472	1410	2	—	3	2	6	4	25	8	35	11	26	17	49	22	71	32	82	28	299	124	423	639	348	987			
unehelich	156	78	234	—	—	2	2	3	1	2	1	4	4	5	2	10	3	17	1	12	8	55	22	77	101	56	157			

Aus den einzelnen Jahrgängen schieden durch Tod und Entlassung — unter letzterer auch die Fälle einbegriffen, in denen die Zwangserziehung durch Auswanderung des Bögling's ihr Ende gefunden — im Ganzen 500 aus, so daß von den am Schlusse des Jahres 1895 vorhandenen Böglingen noch 2,0 % dem Jahrgang 1887, 4,0 dem Jahrgang 1888, 6,7 dem Jahrgang 1889, 8,1 dem Jahrgang 1890, 10,1 dem Jahrgang 1891, 11,0 dem Jahrgang 1892, 19,0 dem Jahrgang 1893, 17,1 dem Jahrgang 1894 und 20,5 % dem Jahrgang 1895 angehörten.

Nach dem Geschlecht waren von sämtlichen Aufgenommenen 1094 (66,5 %) Knaben und 550 (33,5 %) Mädchen, von den Entlassenen 354 (70,8 %) Knaben und 146 (29,2 %) Mädchen, vom Schlußbestande 740 (64,7 %) Knaben und 404 (35,3 %) Mädchen. In den einzelnen Jahren von 1887—1895 gestaltete sich die Vertheilung der Geschlechter wie folgt: die Knaben machten in denselben 59,0 bzw. 74,0, 70,2, 66,7, 72,2, 68,9, 60,9, 62,0 und 66,4 % der Aufgenommenen aus.